Aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 22.07.2020

Zur öffentlichen Sitzung Nr. 6/2020 des Ausschusses für Umwelt und Technik am Mittwoch, den 22.07.2020 lud Bürgermeister Jens Spanberger am 14.07.2020 ein. Hierzu konnte Bürgermeister Spanberger die Ausschussmitglieder und einige Zuhörer im Sitzungssaal des Rathauses Mühlhausen begrüßen. Die Veröffentlichung in der Gemeinderundschau erfolgte am 16.07.2020. Bürgermeister Jens Spanberger eröffnete um 18.00 Uhr pünktlich die Sitzung. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

TOP 1

Bestellung von Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen dieser Sitzung werden die Ausschussmitglieder Dominique Odar und Hans Becker bestimmt.

TOP 2

Bauanträge

Errichtung eines Teiches in Mühlhausen, Laube 13. Flst.Nr. 624/4

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Errichtung eines Teiches in Mühlhausen außerhalb des Baufensters zu.

Das Baurechtsamt kann die erforderlichen Abweichungen/Ausnahmen/Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilen.

Errichtung eines Gartenhauses in Mühlhausen, Goethestr. 24, Flst.Nr. 6786

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Errichtung eines Gartenhauses außerhalb des Baufensters und innerhalb privater Grünfläche zu.

Das Baurechtsamt kann die erforderlichen Abweichungen/Ausnahmen/Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilen.

Wohnhausanbau in Mühlhausen, Blumenweg 3, Flst.Nr. 6261

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen den Wohnhausanbau in Mühlhausen keine Bedenken.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik erteilt das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Errichtung einer Dachgaube und eines Balkons in Rettigheim, Bergstr. 6, Flst.Nr. 2606

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Meid erkundigt sich, ob dadurch eine neue Wohneinheit entstehen wird.

Bauamtsleiter Schmitt erläutert, dass es bereits zwei Wohneinheiten sind.

Ausschussmitglied Engelbert ist dafür, dem Vorhaben zuzustimmen, da man froh sein kann, dass der Wohnraum genutzt wird.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Errichtung einer Dachgaube in Rettigheim zu. Der Errichtung eines Balkons mit Außentreppe außerhalb des Baufensters kann ebenfalls zugestimmt werden.

Das Baurechtsamt kann die erforderlichen Abweichungen/Ausnahmen/Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilen.

Sanierung eines 2-Familienhauses und Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE insgesamt) in Mühlhausen, Wolfsbergstr. 1, Flst.Nr. 6274

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage und weist zusätzlich darauf hin, dass es sich bereits jetzt um ein großes Gebäude handelt. Die nach der Landesbauordnung geforderte Anzahl an Stellplätzen werden nachgewiesen.

Ausschussmitglied Meid bemerkt, dass die acht Stellplätze vermutlich nicht ausreichen werden. Die Parksituation in der Brüningstraße sei bereits jetzt angespannt. Außerdem sollte ein zweiter baulicher Rettungsweg nachgewiesen werden.

Ausschussmitglied Drabant schlägt vor, die Errichtung einer Photovoltaikanlage im rückwärtigen Bereich näher zu prüfen.

Ausschussmitglied Krause möchte den Bauherr darauf hinweisen, dass im rückwärtigen Bereich zusätzliche Parkplätze geschaffen werden könnten.

Der Bauherr wird aufgefordert, die Schaffung von weiteren Stellplätzen und eines zweiten baulichen Rettungsweges zu prüfen.

Die Ausschussmitglieder fassen mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen die Sanierung eines 2-Familienhauses und gegen den Neubau eines Mehrfamilienhauses in Mühlhausen keine Bedenken.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik erteilt das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Rettigheim, Kurpfalzring 31, Flst.Nr. 3079 -Bauvoranfrage-

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage und stellt das Bauvorhaben näher vor.

Ausschussmitglied Engelbert meint, dass die Überschreitung der Traufhöhe von 50 cm in Ordnung sei, da auch andere Befreiungen von Bebauungsplan zugelassen wurden.

Ausschussmitglied Meid meint, dass in anderen Bereichen schon deutlich höhere Traufhöhenüberschreitungen zugelassen wurden.

Ausschussmitglied Drabant bemerkt, dass bei einer Herabsetzung der Traufhöhe der Wohnraum nicht mehr nutzbar sei.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Rettigheim zu.

Weiterhin fassen die Ausschussmitglieder mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Einer Traufhöhenüberschreitung am östlichen Gebäudeanteil um 50 cm wird zugestimmt.

Das Baurechtsamt kann die erforderlichen Abweichungen/Ausnahmen/Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilen.

Neubau einer Garage in Rettigheim, Auestr. 22, Flst.Nr. 2719

Bauamtsleiter Schmitt hält den Sachvortrag gemäß der Tischvorlage.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Neubau einer Garage in Rettigheim zu. Folgenden Abweichungen/Ausnahmen/Befreiungen kann außerdem zugestimmt werden.

- 1. Errichtung einer Garage außerhalb des Baufensters**
- 2. Überschreitung der zulässigen Wandfläche an der Nachbargrenze von 25 m² auf ca. 35 m²**
- 3. Überschreitung der zulässigen Grenzbebauung von 9,00 m um 3,75 m auf 12,75 m.**

Das Baurechtsamt kann die erforderlichen Abweichungen/Ausnahmen/Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilen.

TOP 3

Sanierung der Sternweiler Straße, Tairnbach (Vorberatung)

Bürgermeister Spanberger hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage.

Gemeinderatsmitglied Egenlauf befürwortet die Sanierung Sternweiler Straße und weist auf mehrere verkehrsrechtliche Probleme hin.

Ausschussmitglied Krause möchte den Zeitraum der Baumaßnahme möglichst geringhalten.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu Voruntersuchung eine Bestandsvermessung, die Kanalbefahrung und ein Bodengutachten in Auftrag zu geben.

Das Städteplanungsbüro Sternemann und Glup wird beauftragt, einen städtebaulichen Entwurf für die Neugestaltung der Sternweilerstraße, des Platzes in der Ortsmitte und der Kirchstraße zu erstellen.

Das Ing.-Büro Willaredt wird beauftragt aufgrund dieser Daten eine Vorplanung und eine Kostenschätzung für die Maßnahme zu erstellen.

TOP 4

Einrichtung einer neuen Bushaltestelle in der Speyerer Straße

Ordnungsamtsleiter Reichensperger hält den Sachvortrag gemäß der Sitzungsvorlage.

Bürgermeister Spanberger ergänzt, dass es schon Bürgeranfragen gab, da der Weg zwischen den Bushaltestellen Rathaus und Speyerer Straße so lang ist und dass es jetzt an der Zeit ist dies einzubringen, da die Fahrplanänderungen im Dezember stattfinden.

Ausschussmitglied Meid bemerkt, dass die Kosten für eine provisorische Bushaltestelle gering seien.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik berät über den Namen der neuen Bushaltestelle. Diese soll „Speyerer Straße“ heißen. Die bisherige Haltestelle „Speyerer Straße“ wird in „Senat“ umbenannt.

Gemeinderatsmitglied Egenlauf erkundigt sich, ob die neue Bushaltestelle ein Problem für die Zeittaktung des SWEGs sei.

Bürgermeister Spanberger erwidert, dass dies nicht der Fall wäre und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar die zusätzlichen Bushaltestellen befürwortet.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden einstimmigen
Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der provisorischen Errichtung der neuen Bushaltestelle „Speyerer Straße“ zu. Die bisherige Haltestelle „Speyerer Straße“ wird in „Senat“ umbenannt.

TOP 5

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 25.06.2020

Bürgermeister Spanberger gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.06.2020 keine Beschlüsse gefasst wurden.

Bürgermeister Spanberger verweist auf die jedem Ausschussmitglied zugegangene Sitzungsniederschrift. Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

TOP 6

Verschiedenes / Bekanntgaben / Fragen

Bürgermeister Spanberger informiert den Ausschuss für Umwelt und Technik für folgende Auftragsvergaben:

- Die Firma Dr.-Ing. Christian Rogsch aus Neustadt wurde für die Erstellung eines objektspezifischen Brandschutzkonzepts der Grundschule Mühlhausen beauftragt. Zu einem Endpreis von 3.250,00 Euro.
- Die Firma Hydraulik-Liftsysteme Walter Mayer GmbH aus Bruchsal wurde mit der Reparatur der Aufzugsanlage im Schloss Tairnbach beauftragt. Zu einem Endpreis von 2.576,20 Euro.
- Die Firma C. Haushahn GmbH Co.KG aus Stuttgart wurde für die Aufzugsanlage (Nachrüstender Schlüsselschaltel aufgrund eines Einbruchs) im Bürgerhaus Mühlhausen beauftragt. Zu einem Endpreis von 1.433,06 Euro.

- Die Firma Willaredt Ingenieure und PartG mbB aus Sinsheim wurde mit einem Generalentwässerungsplan (GEP) im Ortsteil Tairnbach durch Kanaluntersuchungen beauftragt. Zu einem Endpreis von 5.675,30 Euro.
- Die Firma Malerbetrieb Knopf aus Rauenbrg wird mit der Reinigung der Fassade sowie dem Streichen (Einschließlich Tore und Türen) der ehemaligen Winzerhalle Mühlhausen beauftragt. Zu einem Endpreis von 6.622,44 Euro.

Bürgermeister Spanberger und Bauamtsleiter Schmitt informieren den Ausschuss für Umwelt und Technik über weitere geplante Bauvorhaben in der Gemeinde.

Bürgermeister Spanberger schloss um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.